

Aquakulturproduktion

2014



Schnellbericht 1.35

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Franz Neumann
Tel.: +43 (1) 711 28-7120
E-Mail: franz.neumann@statistik.gv.at
und
DI Martina Wiesinger
Tel.: +43 (1) 711 28-7959
E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at

Website

<http://www.statistik.at>

Haftungsausschluss

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

Copyright STATISTIK AUSTRIA

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe "STATISTIK AUSTRIA" ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

2014: Anstieg der Speisefischproduktion aus heimischer Aquakultur

Im Kalenderjahr 2014 wurden österreichweit 3.393 Tonnen Speisefisch aus Aquakultur produziert, um 4,8% mehr als 2013. Die Datengrundlage dafür bilden 453 (+0,7%) in diesem Sektor der Aquakultur tätige Unternehmen. Die Marktleistung der mengenmäßig bedeutendsten Fischarten verhielt sich dabei unterschiedlich: Regenbogen- bzw. Lachsforellen gaben um 3,4% auf 1.277 Tonnen nach, Karpfen um 7,5% auf 573 Tonnen. Dem gegenüber legten Welse um 22,1% auf 354 Tonnen und Bach- bzw. Seeforellen um 16,0% auf 335 Tonnen deutlich zu. Die erstmalig separat erfragten „Elsässer Saiblinge“ (Kreuzung von Bach- und Seesaiblingen) stellen den Beginn einer neuen Reihe dar und stiegen mit 178 Tonnen in die Statistik ein. Diese gesonderte Ausweisung wirkte sich auch auf die gemeldeten Mengen an Bach- und Seesaiblingen (-2,5%) aus.

Weiterführende Auswertungen, etwa zur Besatzfischproduktion oder in Bezug auf Unternehmensstrukturen, werden auf der [Website](#) von Statistik Austria veröffentlicht.

Die Erhebung wird seit dem Produktionsjahr 2011 basierend auf der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 344/2012 durchgeführt.

Methodische Informationen, Definitionen

Aquakultur im Sinne der Verordnung, ist die Zucht von Fischen. Zucht wird betrieben, sobald in irgendeiner Form, beispielsweise durch regelmäßigen Besatz, Fütterung oder Schutz vor natürlichen Feinden, mit dem Ziel der Produktionssteigerung in den Wachstumsprozess eingegriffen wird. Kennzeichen der Zucht ist ferner, dass sich die Fische bzw. der Laich im Besitz von Einzelpersonen oder Unternehmen befinden oder Gegenstand von Rechtsansprüchen aus vertraglichen Verpflichtungen sind. Fische, die von der Allgemeinheit mit oder ohne entsprechende Lizenzen als jedermann zugängliche Güter genutzt werden können, sind dagegen der **Fischerei** zuzurechnen und somit nicht Gegenstand dieser Erhebung.

Im Fragebogen anzugeben waren jene Mengen, die verkauft bzw. abgegeben wurden (direkt sowie indirekt vermarktete Ware, z. B. durch Veredelung im eigenen Restaurant etc.). Hierbei waren nur Mengen aus der eigenen Erzeugung zu berücksichtigen, nicht aber Zukäufe aus anderen Unternehmen zum unmittelbaren Weiterverkauf, Erträge aus der Seenfischerei oder die Nachzucht für den eigenen Betrieb.

Erhebung der Aquakulturproduktion 2014 Speisefischproduktion¹⁾ in Österreich

Fischart	Erzeugung in kg Lebendgewicht		Veränderung	
	2013	2014	absolut	in %
Regenbogenforelle, Lachsforelle	1.321.611	1.277.276	-44.335	-3,4
Bachforelle, Seeforelle	288.715	334.805	46.090	16,0
Bachsaibling	455.157	430.810	-24.347	-5,3
Seesaibling	141.770	150.934	9.164	6,5
Elsässer Saibling	²⁾	177.734	-	-
Huchen	6.610	14.320	7.710	116,6
Äsche	3.130	2.760	-370	-11,8
Coregone (Reinanke, Felchen etc.)	840	1.970	1.130	134,5
Karpfen	619.407	573.193	-46.214	-7,5
Schleie	11.599	8.406	-3.193	-27,5
Graskarpfen	26.939	29.264	2.325	8,6
Silberkarpfen	9.915	11.357	1.442	14,5
Zander	6.025	6.705	680	11,3
Wels	290.008	354.048	64.040	22,1
Hecht	5.232	7.083	1.851	35,4
Stör, Hausen	1.700	3.082	1.382	81,3
Andere Fischarten	49.834	9.561	-40.273	-80,8
Speisefischproduktion insgesamt	3.238.492	3.393.308	154.816	4,8
Anzahl der Unternehmen	450	453	3	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion. – 1) Im Sinne von „speisefertig“ nach marktüblichen Größen, unabhängig von ihrer tatsächlichen, weiteren Verwendung. – 2) Die Fischart "Elsässer Saibling" kann aus methodischen Gründen nicht gesondert ausgewiesen werden.